

Siedlung Unterer Deutweg

Unterer Deutweg 60–82



Baujahr	1924 / 1925
Architekt	Adolf Kellermüller / Hans Bernoulli
Bauherrschaft	Heimstättengenossenschaft Winterthur
Eigentümerverhältnisse	private Eigentümer
Zone	W2/2.0 mit Sonderbauvorschriften; Ergänzungsplan seit 2001
Inventar- / Schutzstatus	nein
Gebäudetypen	Reiheneinfamilienhäuser
Besonderheit	

Kurzbeschreibung

Zwei Zeilen von Reiheneinfamilienhäuser in O/W-Ausrichtung, unter einem Satteldach mit Flachdachlukarnen. Strassenabgewandte Gärten und eingangsseitig an der Strasse kleine Vorgärten. Die Zeilen sind unterschiedlich nah an der Strasse positioniert, dadurch ergeben sich zwei unterschiedliche Grössenverhältnisse der Vor- und Rückgärten. Gartenseitig ein abgeschlepptes Verandadach.

Würdigung

Die beiden Zeilen aus Kleinhäusern sind Teil der Bernoullisiedlungen Weberstrasse / Unterer Deutweg in Winterthur. Die Siedlung wurde für Arbeiter mit niedrigen Einkommen erstellt. Die grosszügige Vorgartensituation prägt das Strassenbild.



Zustand

Themen (Erläuterungen im Anhang)	heute ←→			Ziel	
	original		stark verändert	erhalten	entwickeln
Bausubstanz		■		■	
Fassaden	■			■	
Farbgebung	■			■	
Dachlandschaft	■			■	
Erschliessungszonen	■			■	
Gärten		■		■	
Innen (strukturell / Komfort)	■				■
Städtebauliches / architektonisches Konzept	■			■	
Erhaltungsziel generell				■	

Entwicklungsmöglichkeiten

Qualitative Anforderung: Besonders gute Gestaltung und Einordnung sowie Erhalt des Gesamtbildes der Siedlung

Entwicklungsmöglichkeiten	möglich	nicht möglich	Bemerkungen
Dämmung Seitenfassaden		■	Verlust der wertvollen originalen Architektur Wärmedämmputz generell möglich
Dämmung Stirnfassaden		■	Verlust der wertvollen originalen Architektur Wärmedämmputz generell möglich
Dämmung Dach	■		wenn Detailgestaltung gewahrt wird
Allseitig offener Autounterstand		■	
Parkplatz		■	
Besondere Gebäude / Nebengebäude	■		max. Grösse: Fläche max. 4 m auf 3 m, Höhe max. 2,5 m (gemäss Ergänzungsplan)
Fahrradunterstand	■		max. Grösse: Fläche max. 4 m ² , Höhe max. 2 m im Baubereich des besonderen Gebäudes
Pergola	■		Pergola möglich anstelle eines besonderen Gebäude / Nebengebäude
Gartenausgang			original bereits vorhanden
Balkonanbau		■	
Dachflächenfenster	■		max. Flügelmass 0,8 m ² , stehend angeordnet
Lukarnen		■	original bereits vorhanden, keine weiteren ermöglichen
Solaranlagen	■		
Parabolantenne	■		
Abgasanlagen, Zu- und Abluftrohre	■		wenn möglich im bestehenden Kamin führen; senkrecht, geradlinig
Farbgebung	■		dem Bestand angleichen

Literatur / Quellen



Hans-Peter Bärtschi, Ivo Pfister, **Typologisches Inventar 1992/93**
Archithese 6/1983, Seiten 36–37, 42

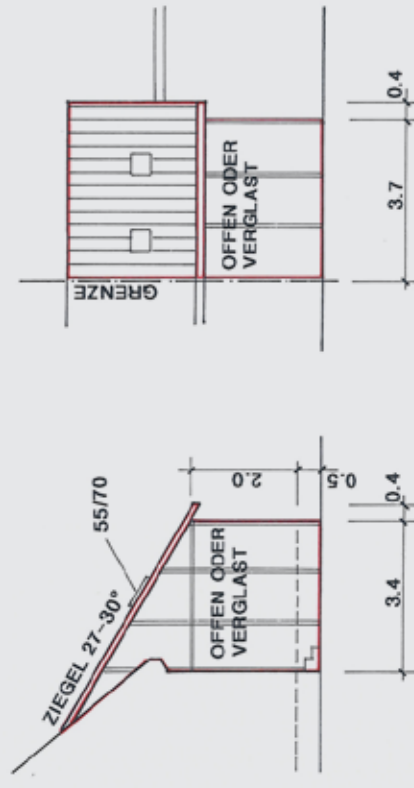
Ergänzungsplan (EP)

Verkleinerung

ERGÄNZUNGSPLAN SONDERBAUVORSCHRIFTEN
UNTERER DEUTWEG 60 - 82
 Datum: GGR 3. OKTOBER 2000
 Bearbeitet: ME Nr. 882201
 Stadt Winterthur
 Technikumstrasse 81
 Telefon 052/257 14 42 8402 Winterthur

LEGENDE

-  **BAUBEREICH FÜR SITZPLATZ - ANBAU**
3.70 / 3.40 M.
- ALS BASIS DIENT DER BEREITS AUSGEFÜHRTE ANBAU BEI NR. 66.**
- DIE HAUPTAUSSENENMASSE, DER DACHVORSPRUNG UND DIE DACHNEIGUNG SIND VON DIESEM ZU ÜBERNEHMEN.**
-  **BAUBEREICH FÜR BESONDERE GEBÄUDE.**
MAX. GRÖSSE 4.00 / 3.00 / 2.50 M.
LEICHTBAUWEISE
AUF NÖRDLICHE GRENZE GESETZT.



MST. 1 : 100



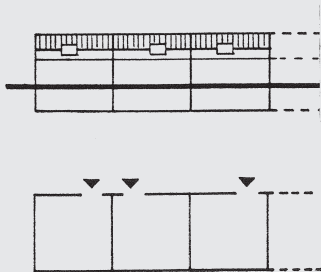




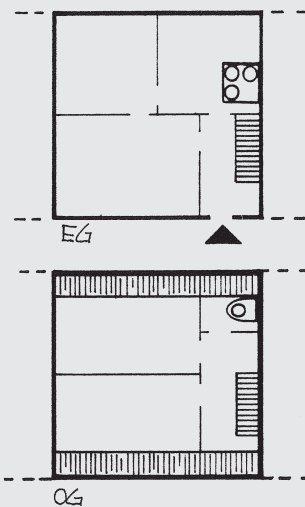
Typische(r) Grundriss(e)

TYPOLOGISCHES INVENTAR WINTERTHURER WOHSIEDLUNGEN

ARIAS 1992

Haustypen und Erschliessungssysteme

Zu 4 Zeilen zusammengefasste Reiheneinfamilienhäuser (3x8 und 1x4). Massiv erbauter Kleinhaustyp, mit einem Vollgeschoss und ausgebautem Dachgeschoss, unterkellert. Einzel-Hauseingänge gegen Strassen. Steiles, biberschwanzgedecktes Satteldach mit Aufschieblingen und Flachdachlukarnen, traufständig zu den Strassen. Geschlossene Strassenfassaden. Häuser am Unt. Deutweg mit gartenseitig je einem gemeinsamen, abgeschleppten Verandadach für zwei Wohnungen, abgestützt auf Bügen und vorstehender Trennmur. Häuser an Weberstrasse stattdessen mit gartenseitigen Waschhausvorbauten mit je zwei Waschküchen.

Wohnungstypen und -grundrisse

Unterschiedliche Besonnung der Wohnungen der beiden Zeilen, aufgrund der rechtwinkligen, auf die Strassen ausgerichteten Siedlungsanlage.

Grundrissorganisation in allen Winterthurer Häusern von Bernoulli/Kellermüller ungefähr gleich (laut archithese 6/83, S. 42): Vollgeschoss mit Vorplatz, Stube, gefangener Nebenstube und Küche. Ausgebautes Dachgeschoss mit zwei Kammern, WC und Abstellraum. Waschküche mit Bad im Keller (Häuser Unt. Deutweg) oder in gartenseitigem Anbau (Häuser Weber-Str.).

Ergänzende Erläuterungen

Bausubstanz	<ul style="list-style-type: none"> – solide massive Konstruktion, die gut erhalten ist – Nebengebäude in Holz (neuere / nicht original) – Haus ... mit massiver Garage und Unterkellerung des Gartens – Aussenmauern 30 cm Backstein mit Welltonplatten – Holzbalkendecken
Fassaden	<ul style="list-style-type: none"> – Hauptgebäude verputzt, z. T. noch original – Pergolaanbauten
Farbgebung	<ul style="list-style-type: none"> – weitgehend original – z. T. könnten Farbveränderungen differenzierter sein – Ladenfarbe nicht mehr überall original
Dachlandschaft	<ul style="list-style-type: none"> – vereinzelt zusätzliche Dachflächenfenstereinbauten – z. T. Dachsanierungen mit WD
Erschliessungszonen	<ul style="list-style-type: none"> – mehrheitlich original
Garten	<ul style="list-style-type: none"> – original, z. T. sehr verändert
Innen (strukturell / Komfort)	<ul style="list-style-type: none"> – Die Häuser verfügen über ein unterkellertes Vollgeschoss und ein ausgebauten Dachgeschoss
Diverses	<ul style="list-style-type: none"> – Aussenraum sehr heterogen gehandhabt
